



Protokoll der Sitzung des
Studierendenparlaments am 26. Juni
2020

(beschlossen)

-Öffentlicher Teil-

Inhalt

Anwesenheit: 27.06.2020	4
TOP 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	5
TOP 2 Einweisung in das System der virtuellen Sitzung (Tobias Gietmann)	5
TOP 3 Beschlussfassung über die Tagesordnung und Protokollführung.....	5
TOP 4 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (virtuell).....	6
TOP 5 Berichte des SP-Vorsitzes, des AStA-Vorsitzes und des AStA	6
TOP 6 Bericht aus dem Haushaltsausschuss und Aussprache	7
TOP 7 Entlastung von bisher nicht entlasteten Mitgliedern des AStA (2016-2018) Vorlage HHA folgt.....	8
Entlastung von ausgeschiedenen Mitgliedern des AStA (2018-2020) Vorlage HHA folgt	8
TOP 8 Bericht BHS (Sachstand in Zeiten der Corona Krise)	9
Berichtersteller: Kevin Rübenstahl	9
TOP 9 Bericht aus dem BHS Beirat (07.06.2020)	9
TOP 10 Anfragen und Anträge an ASTA und SP (ÖT).....	10
TOP 11 Berichte (anschl. Aussprache)	11
a) Bericht der studentischen Mitglieder des Senats und seiner Kommissionen.....	11
b) Bericht der studentischen Mitglieder der Fakultätsräte, ihrer Kommissionen und Ausschüsse	11
c) Bericht aus den Fachschaften.....	11
d) Bericht der studentischen Gleichstellungsbeauftragten der FernUniversität Hagen	11
e) Bericht aus dem Frauenbeirat.....	12
f) Bericht der Arbeitsteams	12
g) Bericht aus der Qualitätsverbesserungskommission.....	12
h) Bericht der Akademiestudierenden	12

Anmerkung: Das Inhaltsverzeichnis ist am Aufruf der Tagesordnungspunkte durch den SP-Vorsitz orientiert. Die Reihenfolge ist demnach, analog zum gefertigten Protokoll, streng chronologisch vorgenommen.

Aufgrund der vorherrschenden Corona Pandemie fand die protokollgegenständliche Sitzung virtuell (online) statt. Dafür wurde das AStA eigene Konferenzsystem Adobe Connect-Meeting genutzt. Die Sitzungsleitung, die technische Administration sowie die Protokollführung fanden in Hagen statt.

ACHTUNG: Die in der Sitzung befassten Beschlüsse, wurden durch protokolliertes System im Adobe-Connect-System gefasst. Die Stimmberechtigung wurde somit identifizierbar geprüft.

Anwesenheit: 26.06.2020

Nachname	Vorname	Liste / Gremium	Anmerkung / Vertretung
Stirzel	Alexander		Anwesend
Konopka	Andreas	FSA	Anwesend
Maryanowski	Fabian	FSA	Anwesend
Aben	Rudolphe	FSA	Susann Kaulfuß
Baumgartner, Dr.	Gudrun	GUS	Anwesend
Wagner, Dr.	Horst	GUS	Anwesend
Ellinger	Kornelia	GUS	Anwesend
Czada	Jan	AfD	
Hauptmann	Rafael	AfD	
Kaup	Wencke	GF Psy	Anwesend
Wohlfeil	Davina	GF Psy	Anwesend
Ghanem	Nabiha	GHG	Burkhard Kalle
Hesse	Pascal	GHG	Anwesend
Blohm	Anne	GHG	Anwesend
Huneke, Dr.	Bernd	RCDS	Anwesend
Dannemann	Anna	RCDS	Kevin Rübenstahl
Roschin	Nils Michael	Juso-HSG	Anwesend
Kleindienst	Joana	Juso-HSG	Anwesend
Duscha	Peter	PARTEI	
Weber	Bernd	UNIS	Anwesend
Henniger	Rainer	AuS	Anwesend
Fedderke	Carsten	AuS	Anwesend
Lambrich	Petra	LiLi	Anwesend
Piniarski	Edmund	LiLi	Anwesend
Weiler	Dieter	LiLi	Anwesend
George	Daniel	LHG	Anwesend
Gietmann	Tobias	RCDS	ohne Stimme als Protokollführer

Legende: LHG = Liberale Hochschul Gruppe, FSA = Freie Studentische Allianz, GUS = Grau und Schlau, AfD = Alternative für Deutschland, GF Psy = Gemeinsame Fachschaftsliste Psychologie, GHG = Grüne Hochschul Gruppe, RCDS = Ring Christlich Demokratischer Studenten, Juso-HSG = SPD-Hochschulgruppe, UNIS = Unabhängige Internationale Studierende für ein gemeinsames erfolgreiches Fernstudium, AuS = Arbeit und Studium, LiLi = Linke Liste

TOP 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzenden des Studierendenparlaments Anne Blohm und Nils Roschin begrüßen die zugeschalteten Teilnehmer.

Die Sitzung startet öffentlich, somit sind Gäste zugelassen.

Der Vorsitz bittet um etwas Nachsicht und Disziplin für die gezwungene virtuelle Durchführung der Sitzung.

Der Vorsitz stellt die Stimmberechtigungen fest. Die Beschlussfähigkeit wird mit 20 anwesenden Stimmberechtigten festgestellt.

Die Mitglieder debattieren über Parlamentarier, die aufgrund fehlender technischer Ausstattung nicht an Sitzungen teilnehmen können.

TOP 2 Einweisung in das System der virtuellen Sitzung (Tobias Gietmann)

Ein Bedarf wird von den Teilnehmern der Sitzung nicht mehr angezeigt.

TOP 3 Beschlussfassung über die Tagesordnung und Protokollführung

Die Tagesordnung und die Protokollführung werden besprochen.

Die Protokollführung erfolgt durch Tobias Gietmann, festgestellt durch einstimmigen Beschluss infolge ausbleibenden Widerspruchs.

Es erfolgt eine Abstimmung über die Tagesordnung, wie vorgelegt:

Verabschiedung der TO			
Ja	Nein	ENTHALTUNGEN	
18	0		2
Ergebnis: Antrag beschlossen			

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (virtuell)

Andreas Konopka stellt die Frage nach der namentlichen Abstimmung, die in der letzten Sitzung beschlossen wurde, sodann aber durch einen Widerspruch per E-Mail nicht durchgeführt wurde. Er vertrete die Meinung, dass soweit hier keine abschließende Wertung vorgenommen sei, das Protokoll nicht heute verabschiedet werden könnte.

Daniel George erwidert, dass der Einspruch nicht in der Sitzung vorgenommen werden muss, weil der Umlaufbeschluss nichts mit der unverbindlichen Vorabstimmung in der Sitzung zu tun hat.

Andreas Konopka widerspricht der Möglichkeit des Einspruchs per E-Mail.

Dieter Weiler führt aus, er sehe kein Problem in dem Einspruch. Dieser stelle einen Antrag auf geheime Abstimmung dar, der der namentlichen Abstimmung vorgehe.

Andreas Konopka führt aus, dass eine geheime Abstimmung überhaupt nicht im Umlauf per E-Mail möglich sei. Das verbiete sich bereits denklogisch.

Nils Michael Roschin schlägt vor, das Protokoll in der nächsten Sitzung zu beschließen.

Daniel George bittet dringend darum, das Protokoll heute zu beschließen. Das sei wichtig für das Rektorat, in Sachen des Studierendenbeitrags.

Abstimmung über das Protokoll:

Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung des SP (virtuell)		
Ja 14	Nein 3	ENTHALTUNGEN 3
Ergebnis: Antrag beschlossen		

Bei dieser Abstimmung gab es eine ungültige Stimmabgabe, vorgenommen durch eine als „Gast“ identifizierte Person.

Damit ist das Protokoll beschlossen

TOP 5 Berichte des SP-Vorsitzes, des AStA-Vorsitzes und des AStA

Daniel George führt aus. Das Rektorat habe Unterlagen und das beschlossene Protokoll angefordert. Der AStA prüfe das und würde die Unterlagen, die der AStA für angezeigt erachte, sodann ausreichen. Ferner führt er zu den vertraglichen Details im Projekt Studi-O-Mat aus. Er berichtet, dass dem AStA zurzeit vermutlich drei Angebote in Aussicht ständen, von Institutionen, die an dem Projekt interessiert wären.

Nils Michael Roschin teilt mit, dass auch der SP-Vorsitz das Ergebnis des SP-Beschlusses, betreffend den abgesenkten Studierendenbeitrag, an die Kanzlerin weitergereicht hätte. Diese habe sich meinungsfrei mittels eines Zweizeilers bedankt.

Fabian Maryanowski stellt Nachfragen zu dem Tätigkeitsbericht von Dieter Weiler.

Dieter Weiler führt zunächst zur Lehrstrategie aus. Ferner berichtet er zu einem Problem bei einer Doppelimmatrikulation und zu Zeiträumen der Prüfungen im Bereich der Unterscheidung von Teilzeitstudierenden zu Vollzeitstudierenden.

Dr. Gudrun Baumgartner führt aus dem Senat zur Lehrstrategie aus. Hier wäre eine rechtliche Prüfung nötig.

Daniel George ergänzt. Es gäbe einige Ansatzpunkte (erneuter Kauf eines Moduls), die einer genaueren Untersuchung bedürften.

Nils Michael Roschin führt aus, dass die nächste Sitzung wieder als Präsenzsitzung stattfinden solle. Davon sei zurzeit auszugehen, jedoch in einem anderen Raum als dem üblichen.

Anne Blohm ergänzt, dass die Nachfrage nach der Versorgung ungeklärt sei. Es könne nicht schaden, eine eigene Versorgung einzuplanen.

Einzelne Nachfragen werden im Folgenden noch beantwortet.

TOP 6 Bericht aus dem Haushaltsausschuss und Aussprache

Pascal Hesse führt aus. Es habe zwei Sitzungen gegeben und zudem hätte eine Kassenprüfung stattgefunden. Er führt zu den einzelnen Punkten der Kassenprüfung sehr ausführlich aus.

Fabian Maryanowski führt aus, dass die Dozentenvergütungs(ver)ordnung eine Richtlinie sei, die Maximalbeträge ausweise. Verpflichtend in der Höhe der maximalen Höhe der Vergütung, sei sie indes nicht. Daher wundere er sich sehr, was der Haushaltsausschuss da von sich gäbe. Er empfehle der Fachschaft METI, sofern sie sich an ihre Dozentenvergütungen halten wolle, den Haushaltsausschuss zu ignorieren. Das sei bei der Zusammensetzung dessen, grundsätzlich eine sehr gute Idee.

Pascal Hesse ruft den SP-Vorsitz zum Ordnungsruf auf.

Petra Lambrich unterstützt die Anregung zum Ordnungsruf.

Nils Michael Roschin bittet die Teilnehmer der Sitzung um sachliche und angemessene Sitzungsteilnahme.

Daniel George bittet um wörtliche Protokollierung der Aussage von Fabian Maryanowski.

Nils Michael Roschin führt ergänzend zur AG-Satzung aus. Zudem berichtet er, die TO was den TOP BHS Beirat angeht, müsse richtigerweise BHS Gesellschafterversammlung heißen.

TOP 7 Entlastung von bisher nicht entlasteten Mitgliedern des AStA (2016-2018) Vorlage HHA folgt

Nils Michael Roschin führt aus. Er bittet Michael Krämer darum die Unterlagen zu übergeben, dann könne sich der HHA der Sache annehmen. Das sei bisher nicht möglich gewesen.

Entlastung von ausgeschiedenen Mitgliedern des AStA (2018-2020) Vorlage HHA folgt

Davina Wohlfeil führt aus. Sie berichtet, dass Einzelabstimmungen vorgenommen wurden.

Fabian Maryanowski, Andreas Konopka und Robert Lipphardt konnten keine Mehrheit zur Entlastung im HHA erlangen. Die Beweggründe möchte sie aber lediglich im nichtöffentlichen Teil zur Kenntnis bringen.

Dieter Weiler führt aus, dass alle, also auch die entlassenen, aber auch wiedergewählten AStA-Mitglieder, entlastet werden müssten. Er bittet daher den HHA darum, dieses zu beraten.

Daniel George stimmt dem zu.

Pascal Hesse nimmt den Wunsch auf, der HHA wird sich mit dem Thema beschäftigen.

Es wird um die Nichtöffentlichkeit und die Handhabung mit der TO diskutiert.

Daniel George führt aus, dass selbstverständlich unter jedem TO eine Nichtöffentlichkeit hergestellt werden könnte

Es folgt ein Beschluss über die Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Herstellung der Nichtöffentlichkeit			
Ja	Nein	ENTHALTUNGEN	
13	4		2
Ergebnis: Antrag beschlossen			

Die Sitzung wird um 11.45 Uhr nicht öffentlich.

Die Öffentlichkeit wird um 12.21 Uhr wiederhergestellt.

Der SP-Vorsitz bedankt sich beim Haushaltsausschuss für die geleistete Arbeit und bittet diesen, sich über die zur Diskussion stehenden ehemaligen AStA Mitgliedern weiter zu betätigen um eine abschließende Wertung herbeizuführen.

Es erfolgt eine Abstimmung

Verschiebung des TOP 7 auf die nächste SP-Sitzung			
Ja	Nein	ENTHALTUNGEN	
12	1		2
Ergebnis: Antrag beschlossen			

Pascal Hesse führt aus, dass sich der HHA mit den Themen beschäftigen wird. Er bittet den AStA schon an dieser Stelle darum, die entsprechenden Übergabeprotokolle der AStA Referenten dem HHA zur Verfügung zu stellen.

Die Sitzung wird um 12.32 Uhr bis 13.00 unterbrochen.

Fortsetzung der Sitzung um 13.04 Uhr.

TOP 8 Bericht BHS (Sachstand in Zeiten der Corona Krise)

Berichterstatter: Kevin Rübenstahl

und

TOP 9 Bericht aus dem BHS Beirat (07.06.2020)

Kevin Rübenstahl führt aus. Er berichtet über diverse Modernisierungen, die in der BHS vorgenommen werden sollen. So z.B. kontaktlose Wasserhähne, eine Klimaanlage für die Büros und den Server-Raum, kleinere Reparaturen, Tresore in den Zimmern, neue Schließanlagen an den Zimmertüren und ein Check-In-Automat zur Gewährleistung jederzeitiger Reservierung- und Check-In-Aktivitäten. Kurzarbeit sei zurzeit bis einschl. Juli vorgesehen.

Es erfolgt eine Diskussion über die Zulässigkeit des Ausschlusses von „anonymen“ Gästen, die den Sitzungsraum betreten möchten. Es wird festgestellt, dass diese ab sofort nun zugelassen werden.

TOP 10 Anfragen und Anträge an ASTA und SP (ÖT)

Anfragen und Anträge liegen nicht vor.

Petra Lambrich führt zu ihrem Eilantrag aus. Ihr Textvorschlag lautet wie Folgt:

„Resolution zur Freiversuchsreglung im SoSe 2020 — Die Landesregierung NRW hat mit der Corona-Epidemie-Hochschulordnung in § 7 Absatz 4 bestimmt, dass bis zum 01. April 2021 eine Freiversuchsregelung für alle Prüfungen gelten soll, sofern das jeweilige Rektorat dies nicht anders regelt. — Das Rektorat der FernUniversität hat die Möglichkeit eröffnet, diese Freiversuchsreglung in den Fakultäten umzusetzen. Leider wurde die Freiversuchsreglung von den Fakultäten KSW und M+I nicht angenommen. — Das Studierendenparlament bittet das Rektorat und die Fakultäten KSW und M+I, die von der Landesregierung NRW vorgesehene Freiversuchsreglung für ALLE Studierenden der FernUniversität umzusetzen, insbesondere im Hinblick auf die geänderte Prüfungssituation im Hinblick auf die Klausuren im SoSe 2020. Die Klausuren werden erstmalig als Online-Klausuren zuhause geschrieben. Dadurch hat sich eine große Verunsicherung bei den Studierenden ergeben. Für die Lehrenden ergibt sich die Schwierigkeit, die Prüfun.....

[Text vom System nicht vollständig angezeigt]

Anmerkung: Der vollständige Text sollte zum Protokoll nachgereicht werden, dieses ist bis zum Revisionsdatum nicht geschehen.

Daniel George ergänzt.

Die Mitglieder debattieren.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Antrag Petra Lambrich / Dr. Gudrun Baumgartner

Resolution wie von Petra Lambrich und Dr. Gudrun Baumgartner eingereicht			
Ja	Nein	ENTHALTUNGEN	
16	0		0
Ergebnis: Antrag zur Resolution beschlossen			

TOP 11 Berichte (anschl. Aussprache)

a) Bericht der studentischen Mitglieder des Senats und seiner Kommissionen

Dr. Gudrun Baumgartner führt aus.

b) Bericht der studentischen Mitglieder der Fakultätsräte, ihrer Kommissionen und Ausschüsse

Stefan Guddas führt aus. Er berichtet von ersten Erfahrungen bezüglich der im April / Mai durchgeführten E-Klausuren. Eine Befürchtung über große Täuschungen in diesen Bereichen hätten sich als falsch erwiesen.

Marianne Steinecke widerspricht den Ausführungen von Stefan Guddas. Es sei gerade nicht unproblematisch. Sie verweist auch auf die Entgegenhaltung, die der FSR vorbereitet.

Annette Stute führt zu den Prüfungsbedingungen an der Fakultät Mathematik /& Informatik aus.

Wencke Kaup führt zur Fakultät Psychologie aus. Auch hier seien E-Klausuren geplant. Zudem berichtet sie über durchgeführte Seminare der Fakultät.

Petra Lambrich führt aus der Fakultät KSW aus. Auch hier sei überwiegend auf E-Klausuren umgestellt worden. Davon seien aber nicht alle Studierenden begeistert.

c) Bericht aus den Fachschaften

Dr. Gudrun Baumgartner führt aus der Fakultät KSW ergänzend aus. Sie verweist darauf, dass viele Vertreter der Fakultät kaum erreichbar wären, da sich die Mitarbeiter immer noch im Minimalbetrieb befänden.

Stefan Guddas führt aus. Er verweist auf die Anschaffung von Lizenzen und der Möglichkeit von Online-Seminaren.

d) Bericht der studentischen Gleichstellungsbeauftragten der FernUniversität Hagen

Petra Lambrich führt in Vertretung aus. Kornelia Ellinger ist in der Sitzung eingeloggt, sie scheint aber nicht anwesend zu sein.

e) Bericht aus dem Frauenbeirat

f) Bericht der Arbeitsteams

g) Bericht aus der Qualitätsverbesserungskommission

Dieter Weiler kündigt an, einen Bericht nachzureichen.

h) Bericht der Akademiestudierenden

Die Sitzung wird um 14.24 Uhr nicht öffentlich.

Die Öffentlichkeit wird um 14.51 Uhr wiederhergestellt.

Die Sitzung endet um 14.51 Uhr.

Kleve, 31. Juli 2020

Für das Protokoll

Tobias Gietmann